

## Pressemitteilung zur Ausstellung

### **mindscrapers**

mit Roger Cremers, Claus Richter, HetHfilms und King Cerberus Films

Schloss Ringenberg

28.5. bis 30.7.2006

Eröffnung am Sonntag, dem 28.5. um 17 Uhr

Es sprechen Claus Richter und Roger Cremers.

Dass aktuelle Kulturproduktion in unterschiedlichsten und meist getrennten Sphären stattfindet, ist ein Gemeinplatz. Hier eine ungewöhnliche Verbindung herzustellen, hat sich die Ausstellung **mindscrapers** im Schloss Ringenberg zum Ziel gesetzt. Gudrun Bott und Marcus Lütkemeyer haben die Künstler Roger Cremers (Amsterdam) und Claus Richter (Frankfurt) zusammen mit zwei Gruppen junger Fanfilmer aus Düsseldorf und Bremen eingeladen. Damit verfolgt das deutsch-niederländische Euregio-Projekt **<gap>** programmgemäß neue Wege der Kunstvermittlung.

Die Faszination von Kunst gründet im besonderen Blick der Künstler auf unsere aktuelle Lebenswelt. Diesen Blick in starken Bildern zu verdichten und zu vermitteln, macht die Qualität und die Anziehungskraft eines künstlerischen Werkes aus. Um die Produktion eigener Bilder und Codes jenseits von Konventionen und Mainstream geht es auch den verschiedenen Formationen der Jugendszenen, bevor sie von den Trendscouts der Mode- und Kulturindustrie entdeckt und vermarktet werden. Mit **mindscrapers** laden wir das Publikum ein zu einem Besuch in die unterschiedlichen Welten der beiden Künstler und der jugendlichen Filmer. Anders als die allgegenwärtigen medialen Bildmaschinen spielen die Arbeiten der Ausstellung mit Illusionsräumen, ohne deren Konstruktion und ‚Gemachtsein‘ zu verbergen. Der pädagogischen Klage über manipulative Bilderfluten stellt die Ausstellung eine zeitgenössische Strategie im Umgang mit Bildern entgegen: sie selbst herzustellen und die Zuschauer an der Faszination ihrer Entstehung zu beteiligen.

**Roger Cremers** ist fasziniert von der Entwicklung wissenschaftlicher Forschungen und technischer Erfindungen. Die daraus erwachsenden Vorstellungen und Phantasien werden zum Ausgangspunkt für seine mit reduziertem Formenvokabular arbeitenden Zeichnungen, Malereien und Installationen. Für **mindscrapers** baut er u.a. ein möbelhaftes Display für seine Bilder. Zusammen mit Claus Richter wird als Gemeinschaftsarbeit eine Orgel für den Ofensaal entstehen. **Claus Richter** befasst sich mit dem Phänomen weltweit vernetzter Science Fiction Fankultur, die sich über das Internet in Foren und Homepages organisiert. Fanfilmer schreiben die Geschichten ihrer Lieblingsfilme weiter und setzen sie mit hohem erfinderischen und technischen Einsatz filmisch um. Der Künstler klinkt sich hier mit seinen eigenen Arbeiten ein. Für die Ausstellung baut er im Rittersaal ein leuchtend rotes, begehbares Schloss im Schloss. Wie professionelle Produktionsgesellschaften treten die beiden jugendlichen Fanfilmer-Gruppen **King Cerberus Films** und **Hethfilms** auf, die ihren neuen Film „Die Invasion II. Kampf um Bremen“ vorstellen. Ausgehend von George Lucas' „Star Wars – Trilogie“ nehmen sie sämtliche Funktionen vom Drehbuch bis zum Marketingkonzept selbst wahr. Mit großer Leichtigkeit bewegen sich ihre Non-Profit-Produkte zwischen ungebrochener Technikfaszination und selbstironischer Reflexion ihrer eigenen Alltagswelt.